

Einladung

Mit Fernsehserien wie „The Wire“, „Sons of Anarchy“ oder „Breaking Bad“ hat die Organisierte Kriminalität Einzug in Millionen von Wohnzimmern gefunden – allerdings nicht als ein Thema, bei dem konkreter Handlungsbedarf besteht, sondern als Gegenstand gut gemachter Unterhaltung und Zerstreuung.

Dass das organisierte Verbrechen nicht nur in amerikanischen Serien existiert, sondern auch im deutschen Alltag das Leben von Menschen zerstört, wird häufig nur am Rande oder in der Folge spektakulärer Polizeiaktionen wahrgenommen, die die Aufmerksamkeit der Medien erregen können. Aufklärer wie der italienische Journalist Roberto Saviano zahlen für ihre Bereitschaft, die Aufmerksamkeit einer breiteren Öffentlichkeit auf diese Form der Kriminalität zu lenken, einen hohen Preis und müssen aufgrund ihrer Aufklärungsarbeit auf ein normales Leben verzichten.

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der Tagung, bei den Stipendiatinnen und Stipendiaten Verständnis für die Herausforderungen zu wecken, die die organisierte Kriminalität auch in einem wohlhabenden Rechtsstaat wie der Bundesrepublik Deutschland stellt. Dabei sollen juristische, polizeiliche, ökonomische und soziologische Fragestellungen in Expertenvorträgen und kleinen Arbeitsgruppen aufgeworfen und bearbeitet werden. Gleichzeitig soll die Behandlung des Gegenstands nicht rein akademisch erfolgen: So ist es auch ein Ziel der Tagung, mit Opfern, Strafverfolgern und früheren Tätern ins Gespräch zu kommen. Die zivilgesellschaftliche Aufgabe, sich dem organisierten Verbrechen nicht nur mit staatlichen Mitteln, sondern auch durch kollektives und individuelles Engagement entgegenzustellen, zum Beispiel in der Unterstützung von Opfern von Menschenhandel, soll insofern Rechnung getragen werden, als wir in diesem Bereich aktive Stipendiatinnen und Stipendiaten einladen möchten, im Rahmen der Tagung ihre Projekte vorzustellen und für Unterstützung zu werben.

Wir laden Sie hierzu herzlich ein!

Dr. Andreas Kalina

Akademie für Politische Bildung, Tutzing

Dr. Peter Kainz

Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

38-3-15
16.09.2015/sch

Akademie für Politische Bildung
Buchensee 1, 82327 Tutzing

Telefon: 08158/256-0

Telefax: 08158/256-14 + 51

Internet: www.apb-tutzing.de

Facebook: www.facebook.com/APBTutting

Organisatorische Hinweise

Tagungsleitung:

Dr. Andreas KALINA

Akademie für Politische Bildung, Tutzing

Dr. Peter KAINZ

Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

Tagungssekretariat:

Heike SCHENCK

Telefon: 08158/256-46

Telefax: 08158/256-51

E-Mail: h.schenck@apb-tutzing.de

Verpflegung:

Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Die Veranstalter

Die Akademie für Politische Bildung

Unsere Institution besteht seit 1957. Vom Bayerischen Landtag als Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet, fördert sie die politische Bildung überparteilich und festigt die Prinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Ihre gesetzlich garantierte Unabhängigkeit und ihr Renommee als Forum für Wissenschaft, Politik und Bildungsarbeit machen sie weltweit einzigartig. Sie versteht sich als Forum der Information und Kommunikation über aktuelle und grundsätzliche Themen der nationalen und internationalen Politik, Raum der kritischen Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und der DDR, Stätte der Weiterbildung für alle, die zur politischen Meinungsbildung beitragen und diese fördern wollen, Treffpunkt für Akteure aus Politik, Wissenschaft, Bildung, Medien und Öffentlichkeit: für offenen Meinungsaustausch und konstruktive Kontroversen.

Die Studienstiftung des deutschen Volkes

Die Studienstiftung des deutschen Volkes ist das größte und zugleich das älteste deutsche Begabtenförderungswerk. Frei von politischen, religiösen und weltanschaulichen Vorgaben fördert sie besonders begabte Studierende und Doktoranden, die sich durch ihre Leistungsfähigkeit, breite Interessen, ihre tolerante Persönlichkeit und ihre soziale Verantwortung auszeichnen. Ziel der Förderung ist, den Stipendiatinnen und Stipendiaten ein umfassendes Studium zu ermöglichen – darin sieht die Studienstiftung die beste Basis für einen exzellenten Abschluss und für künftiges kreatives und verantwortliches berufliches Handeln. Durch ihre Auswahl und Förderung leistet sie einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag: Sie erkennt vorhandene Potenziale, hilft bei deren freier, aber verantwortlicher Entfaltung und sichert damit die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft. Derzeit fördert die Studienstiftung rund 11.000 begabte Studierende und Doktoranden.



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE
BILDUNG TUTZING



Studienstiftung
des deutschen Volkes

Organisiertes Verbrechen

Herausforderungen für Deutschland und Europa

Interdisziplinäre Kooperationstagung mit
der Studienstiftung des deutschen Volkes

16. bis 19. September 2015

in Tutzing am Starnberger See

Mittwoch, 16. September 2015

ab	
15.00 h	Anreise, Kaffee im Foyer
16.00 h	Eröffnung im Plenum: Begrüßung und thematische Einführung Dr. Andreas KALINA Akademie für Politische Bildung, Tutzing Dr. Peter KAINZ Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn <u>Organisierte Kriminalität –</u> <u>Eröffnungsvorträge</u>
16.30 h	Erscheinungsformen Organisierter Kriminalität in Deutschland und ihre rechtliche Bewältigung: Erkenntnisse aus einem unverändert aktuellen Forschungsprojekt Prof. Dr. Jörg KINZIG Direktor des Instituts für Kriminologie; Lehrstuhl für Kriminologie, Straf- und Sanktionenrecht, Eberhard Karls Universität Tübingen
18.30 h	Abendessen
19.30 h	Organisierte Kriminalität und Terrorismus: Konzepte – Verknüpfungen – Transformationen Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jörg ALBRECHT Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Freiburg
21.00 h	Getränkeempfang

Donnerstag, 17. September 2015

8.15 h	Frühstück
	<u>Organisierte Kriminalität: Akteure, Strukturen, Finanzierung, mediale Darstellung</u>
9.00 h	Akteure und Strukturen: Wie organisiert ist die organisierte Kriminalität? Dr. Klaus von LAMPE John Jay College of Criminal Justice, Department of Law, Police Science and Criminal Justice Administration, City University of New York
12.30 h	Mittagessen

14.00 h	Kaffee im Foyer
14.30 h	Weltweite kriminelle Machenschaften – Die Finanzströme der transnationalen Organisierten Kriminalität: Was wissen wir (nicht)? Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Friedrich SCHNEIDER Institut für Volkswirtschaftslehre, Johannes Kepler Universität Linz
16.00 h	Pause
16.30 h	Mediale Darstellung: Organisiertes Verbrechen in Film und Serie Dr. Tanja WEBER Institut für Medienkultur und Theater, Universität Köln
18.30 h	Abendessen
	<u>Vorstellung von Projekten von Stipendiaten und Alumni der Studienstiftung für Opfer Organisierter Kriminalität</u>
19.30 h	Ein Blick auf die Menschen: Beratung und Betreuung für von Menschenhandel Betroffene Jessica SCHUKRAFT Sozialarbeiterin B.A., Beratung Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung, Schwerpunkt Asyl, Stuttgart

Freitag, 18. September 2015

8.15 h	Frühstück
	<u>Organisierte Kriminalität in interdisziplinärer Perspektive</u>
AG 1	Juristische Perspektive: Vorbeugung und Bekämpfung der Organisierten Kriminalität aus Sicht der Staatsanwaltschaft Herrmann UTZ Ltd. Kriminaldirektor beim Polizeipräsidium München, Abschnitt Kriminalpolizei, München
AG 2	Sozialwissenschaftliche Perspektive: Die Modellierung von Schutzgelderpressungssystemen – ein Beitrag zur Ursachenbekämpfung Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus G. TROITZSCH Universität Koblenz-Landau

AG 3	Kultur- und medienwissenschaftliche Perspektive: Achtung oder Verherrlichung der Organisierten Kriminalität? Dr. Tanja WEBER
AG 4	Wirtschaftswissenschaftliche Perspektive: Die ökonomische Theorie des Organisierten Verbrechens Prof. Dr. Tim KRIEGER Wilfried-Guth-Stiftungsprofessur für Ordnungs- und Wettbewerbspolitik, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
9.00 h	Arbeitsgruppenphase
12.00 h	Mittagessen
14.30 h	Arbeitsgruppenphase
16.30 h	Kaffee im Foyer
17.00 h	Aufbereitung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
18.30 h	Abendessen
19.30 h	Organisierte Kriminalität: Phänomenologie und Bekämpfungskonzepte aus Sicht der Interpol Prof. Dr. Jürgen STOCK Generalsekretär der Internationalen Kriminalpolizeilichen Organisation – Interpol, Lyon

Samstag, 19. September 2015

8.15 h	Frühstück
	<u>Die Herausforderung organisierter Kriminalität: Juristische, polizeiliche, ökonomische und gesellschaftliche Facetten</u>
9.00 h	Ergebnispräsentation aus den Arbeitsgruppen Moderation: Dr. Andreas KALINA Dr. Peter KAINZ
12.00 h	Seminarabschluss Dr. Andreas KALINA Dr. Peter KAINZ
12.30 h	Mittagessen; Ende der Tagung